

Oligarchie und Bevölkerung

(Fortsetzung, Anfang in Nr. 197, November 2024)

... Der Imperialismus führt, wie W. I. Lenin betonte, „zu Annexionen, zu verstärkter nationaler Unterdrückung und folglich auch zu einer Verschärfung des Widerstands.“ Imperialismus führt zu verstärktem Militarismus. Dies lag an dem Wunsch der Finanzoligarchie: a) die Völker der Kolonien und abhängigen Länder im Gehorsam zu halten, b) ihre Besitztümer und Einflussbereiche auf Kosten anderer Mächte zu erweitern, c) den Widerstand der Arbeiter zu unterdrücken innerhalb ihres Landes, und schließlich d) um ihre Profite auf Kosten der militärischen Befehle zu steigern“ (Tikhomirov A.E., Westliche oligarchische Eliten – die Rockefellers. „LitRes“, Moskau, 2024, S. 5-6).

Bereits 1913 Leitung der J.P. Banking Corporation. Morgan & Co. ging an John Pierpont Morgan Jr. (1867-1943) über. Nach der Verabschiedung des Glass-Steagall-Gesetzes von 1933, das Geschäftsbanken die Beteiligung an Investitionstätigkeiten verbot und die Ära der Raubritter beendete, wurde die Bankgesellschaft in die J.P. Commercial Bank aufgeteilt. Morgan & Co. und die Investmentbank Morgan Stanley, geführt von Henry Sturgis Morgan Sr. (1900–1982), Sohn von Jack Morgan. Im Jahr 1942 J.P. Morgan & Co. wurde eine Aktiengesellschaft, sodass die Morgans die volle Kontrolle darüber verloren.

Im Jahr 1935 gründeten die Morgans im Zusammenhang mit der Veröffentlichung eines Gesetzes in den Vereinigten Staaten, das es Banken verbot, sowohl Einlagen- als auch Emissionsgeschäfte zu betreiben, eine spezielle Gesellschaft für Emissionsgeschäfte, Morgan, Stanley and Co., die zusammen mit dem Bankhaus operiert J. P. Morgan und Co. Bankhaus „J. P. Morgan and Co., zu deren Mitgliedern zwei Dutzend den Morgans nahestehende Finanzmagnaten gehören, ist eng mit der großen New Yorker Bank First National Bank of New York verbunden und bildet mit ihr eine einzige Finanzgruppe. Diese Gruppe verfügt über direkte Kapitalinvestitionen in Unternehmen, deren Gesamtvermögen 1935 auf 30,2 Milliarden Dollar und 1948 auf etwa 55 Milliarden Dollar geschätzt wurde. Die Morgans sind mit den größten US-Banken, Eisenbahnunternehmen, öffentlichen Versorgungsunternehmen und Kraftwerken verbunden usw. Sie nehmen eine beherrschende Stellung in der militärischen Metallurgie- und Luftfahrtindustrie, in der Nichteisenmetallurgie, in der Elektroindustrie und bei der Erzeugung von Kernenergie ein. Der größte amerikanische Konzern der Automobilindustrie, General Motors, wird vom Finanzkonzern DuPont unter Beteiligung der Morgans kontrolliert. Die Morgans kontrollieren einen bedeutenden Teil der amerikanischen Presse, des Radios und des Kinos.

Der Machtbereich der Morgans reicht weit über die USA hinaus. Morgan ist der Hauptbeteiligte eines der größten Bankhäuser Englands – Morgan Grenfell, der Eigentümer der Pariser Bank Morgan and Co., spielt eine große Rolle beim Kapitalexport aus den Vereinigten Staaten und bei der Bedienung der internationalen Geschäfte der USA Finanzkapital. Die von Morgan kontrollierten Trusts und Konzerne verfügten über zahlreiche Auslandsverbindungen, sie investierten große Kapitalien im nationalsozialistischen Deutschland und schlossen Patent- und andere Vereinbarungen mit den größten deutschen Monopolen. Nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945) intensivierte der Finanzkonzern

Morgan seine Expansion, insbesondere in die Kolonien und Herrschaftsgebiete Englands. Die Morgan-Gruppe trug zur Wiederbelebung der revanchistischen Bestrebungen der deutschen Monopole und zur Remilitarisierung Westdeutschlands sowie Japans bei.

Der Finanzkonzern Morgan steht an der Spitze der aggressivsten Kreise des amerikanischen Finanzkapitals, die die imperialistische Politik der USA bestimmen. Die Morgan-Gruppe kämpfte mit der Rockefeller-Finanzgruppe um die Vorherrschaft im wirtschaftlichen und politischen Leben westlicher Länder. Die Morgan-Trusts nutzten den Zweiten Weltkrieg in äußerst großem Umfang als Quelle maximaler Gewinne. Auch im Wettrüsten der Nachkriegszeit machen sie enorme Gewinne. Unter enger Beteiligung der Morgan-Banken wurde der „Marshall-Plan“ umgesetzt und das sogenannte „Mutual-Security-Programm“ umgesetzt. Die zunehmende Unterordnung des Staatsapparats unter Monopole nach dem Zweiten Weltkrieg drückte sich in der Besetzung führender Positionen im Regierungsapparat und in militärisch-staatlichen „Regulierungsorganen“ in den Vereinigten Staaten durch Finanz- und Industriemagnaten aus, die den Morgans nahe standen.

Im Jahr 1959 wurde die J.P. Bank gegründet Morgan & Co. fusionierte mit der Guaranty Trust Company of New York und wurde zur Morgan Guaranty Trust Company. Im Jahr 2000 wurde die Bank von der Chase Manhattan Bank übernommen und daraus entstand JPMorgan Chase, eine der größten Banken der Welt. Im Jahr 2009 verfügte er mit 53,5 Milliarden US-Dollar über den größten Hedgefonds in den USA. Ein weiterer wichtiger Vermögenswert war Bankers Trust, der 1998 von der Deutschen Bank übernommen wurde.

Laut der New York Times war John Pierpont Morgan inflationsbereinigt der 24. reichste Mensch in der US-Geschichte mit einem Nettovermögen von 38 Milliarden US-Dollar im Jahr 2007.

Laut den Historikern Michael Klepper und Robert Gunter hatte Morgan eines der höchsten Verhältnisse von Vermögen zum Bruttosozialprodukt, nämlich 328.

Laut der Großen Sowjetischen Enzyklopädie überstieg das von Familienmitgliedern kontrollierte Vermögen Ende 1970 90 Milliarden US-Dollar, davon 40 Milliarden US-Dollar im Kredit- und Finanzsektor.

Die Bankiers der Baronie vor 1913 waren „Meister der Schöpfung“, als sie die amerikanische Wirtschaft in ein industrielles Produktions- und Machtzentrum katapultierten. Diese beispiellose Entwicklung wird inzwischen auf Morgans Bankstil zurückgeführt.

„Es gab Habsburger, Romanow-Holstein-Gottorpen, Hohenzollern und andere Familien(clan)dynastien, die durch familiäre und finanzielle Interessen zusammengeschweißt waren. Sie wurden durch die Rockefellers, Morgans, Rothschilds, Kuhns, Loeb's, Goldmans, Mellons, Saxons, Duponts, Lehmans und andere Familien ersetzt, gefolgt von den Oligarchen aus der Forbes-Liste.“ (Tikhomirov A.E., Hinter den Kulissen. LAP LAMBERT Academic Publishing, 2020, S. 39).

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts kontrollierte die Morgan-Dynastie etwa 50 % des Vermögens der Versicherungsgesellschaften Prudential und New York Life, eines Netzwerks von Investmentbanken, Industriekonzernen wie United States Steel, General Electric und General Motors: „Von Anfang an Im 21. Jahrhundert wurde schließlich die Dominanz einer „Familie“ auf der Welt etabliert, der Billionäre, die in finanzieller Ekstase verschmolzen: die Rothschilds, Rockefellers, Morgans, Kuhns, Loeb's, Goldmans, Mellons, Sachs's, Duponts, Lehmans, alle von ihnen sind familiäre und kaufmännische Bindungen eng miteinander verbunden. Für sie ist der Kommunismus bereits angekommen: von jedem nach seinen Fähigkeiten, für jeden nach seinen Bedürfnissen.“

Im Rest der Welt dominiert das von der „Familie“ in den letzten Jahrhunderten geschaffene oligarchische Befehlssystem, das die Ideen von Gerechtigkeit und Demokratie verkündet. Dieses System hat ein von den Oligarchen ausgehendes Befehlssystem etabliert, beginnend mit der ersten Ebene der „Familie“ sind die zweiten Milliardäre, die dritten Millionäre, ihre Marionetten sind Präsidenten, Könige, Minister, Gouverneure, Bürgermeister usw. bis hin zum Hausmeister und Lader.

Obwohl es in westlichen Ländern eine Arbeitnehmervertretung in Produktionsfabrikkomitees gibt, die einerseits als Ergebnis eines langen und blutigen Kampfes von Arbeitern und Bauern und andererseits dank des Wunsches der Unternehmensinhaber möglich wurde die negativen Folgen der Entfremdung überwinden und gleichzeitig das Privateigentum an Produktionsmitteln aufrechterhalten, und in einer Reihe von Staaten sind Arbeitnehmer in den Verwaltungsorganen von Unternehmen vertreten, dies ist tatsächlich eine Nachahmung, die sogenannte Arbeitervertretung („Arbeiteraristokratie“);) führen auf die eine oder andere Weise den Willen ihrer Herren aus.

Um zu verhindern, dass die Wahrnehmung des oligarchischen Eigentums als nicht ihr Eigentum zu Gleichgültigkeit gegenüber seinem Schicksal, Faulheit, Gier und Verantwortungslosigkeit seitens der Arbeiter und Angestellten führt, begannen die Oligarchen, die Ausgabe verschiedener Aktien zu nutzen, die den Arbeitern angeblich die Möglichkeit geben soll ein Unternehmen zu besitzen und sich an seiner Führung zu beteiligen, in der Tat ist dies nur Sichtbarkeit (ein Spiel der Demokratie), hinter den Kulissen werden alle wichtigen Fragen der Produktion von einer engen Gruppe von Menschen entschieden – den Nutznießern“ (Tikhomirov A.E., The Geheimnis wird deutlich. Reflexionen früherer Jahre.

„Das Hauptprinzip der Oligarchie (Weltoligarchie) besteht darin, alle Parteien zu subventionieren und sie zusammenzudrängen, um damit „Geld zu verdienen“, während sie „hinter den Kulissen“ bleiben. Die „Antriebsriemen“ nationaler (Marionetten-)Regierungen sind eine Vielzahl freimaurerischer und freimaurerlicher Logen, Stiftungen, Trusts, Nichtregierungs- und Religionsgesellschaften, Organisationen sowie alle Arten formeller und informeller Clubs (Komitee-300, Bilderberg-Club, Dreigliedrige Kommission, Club of Rome usw.) . Alle diese oligarchischen „Hornissennester“ sind umgeben von Bediensteten, korrupten Journalisten, Kriminellen, Finanziers und Industriellen (es ist wünschenswert, dass sie mit etwas schmutzig sind, damit sie leicht kontrolliert werden können), der Spitze der Sonderdienste und anderen „Insidern“. . Sie alle finden dann einen Futtertrog rund um den vom Oligarchat gebauten Nestfuttertrog. Neueste oligarchische Nachrichten: Die Citigroup Bank wird den US-Behörden 7 Milliarden US-Dollar zahlen, um eine Untersuchung der Transaktionen der Bank mit Hypothekenspapieren zu stoppen, die eine der Ursachen der globalen Finanzkrise von 2007-2009 waren. Citigroup wird nach JPMorgan Chase das zweitgrößte US-Finanzinstitut sein, das für den Umgang mit schlechten Hypothekenderivaten (Verträge, die auf Wertpapierpreisen basieren) haftbar gemacht wird. Und der Finanzkonzern Citigroup sowie JPMorgan Chase und ExxonMobil Corporation werden von den Rockefellers, Morgans, Kuns und Loeb kontrolliert“ (Tikhomirov A.E., Behind the Scenes. LAP LAMBERT Academic Publishing, 2020, S. 40-41).

„... Welche sozialen Strukturen auch immer aufgebaut werden, einschließlich Gemeinschaft, Kapital, ehrliche, religiöse, demokratische und andere gute Dinge, aber private Instinkte können nicht ausgerottet werden, und das bedeutet, dass auf die eine oder andere Weise eine

Machtpyramide errichtet wird.“ Welt Wir sind bei der „Macht der Wenigen“ – den Oligarchen. Menschen (mutierte Primaten) sind zu stolz, gierig, eifersüchtig, boshaft, lüstern, lüstern und lieben die Fresser. Bereits im 13. Jahrhundert schrieb der größte christliche Theologe Fologue über diese sieben Todsünden, Ma Akvinsky, er hielt sie für todsünden am schwerwiegendsten sein, da sie unweigerlich andere Sünden mit sich bringen. Moderne wissenschaftliche Daten zeigen, dass diese Sünden auf einfachen chemischen Reaktionen im Körper beruhen.

In menschlichen Missetaten sind die Spuren tierischer Instinkte zu spüren, die bis heute im Menschen leben. Bei der Mehrzahl der Menschen werden diese Instinkte dann vom Bewusstsein unterdrückt. Mit Hilfe der Magnetresonanz ist es möglich, jene Netzwerke zu bestimmen, die im Gehirn entstehen, wenn ein Mensch Liebe durch Verlangen treibt – sei es Hunger oder sexuelles Verlangen, dies kann Liebesangst, Neid, Altruismus usw. erklären und diagnostizieren.

Wenn in Zukunft negative menschliche Instinkte künstlich unterdrückt werden, dann werden Menschen zu Robotern, außerdem werden auch Bi-Roboter entstehen“ (Tikhomirov A.E., Der Kommunismus ist bereits für die „Auserwählten“ angekommen. LAP LAMBERT Academic Publishing, 2020, S. 22 -23).

In diesem Jahr wurde die Ersetzung von Joe Biden durch seine Vizepräsidentin Kamala Harris für die nächste Präsidentschaftsperiode von John Morgan, dem größten Spender der Demokraten und Vertreter der zweitreichsten Dynastie nach den Rothschilds, nicht unterstützt. Es sind die Morgans, die den IWF und die Fed kontrollieren und alles andere ausschließen. Harris ist rechtlich nicht in der Lage, bereits gesammelte Gelder für Biden zu verwenden. Das sind etwa 230 Millionen US-Dollar. Und wir müssen berücksichtigen, dass jetzt, drei Monate vor den US-Präsidentschaftswahlen, nur noch 80 Millionen dieser Summe übrig sind. Plus 50 Millionen erhielten die Demokraten nach der Nachricht von Bidens Rückzug aus dem Wahlkampf. Medienberichten zufolge war John Morgan im Jahr 2020 einer der Hauptsponsoren von Joe Bidens Wahlkampf und spendete 355.000 US-Dollar für seinen Wahlkampf. Darüber hinaus war Herr Morgan Sponsor und Berater der Präsidenten Bill Clinton und Barack Obama und unterstützte ihn auch Hillary Clinton, die 2016 gegen Herrn Trump verlor.

Die größten westlichen Banken haben ihre Erwartungen an die Politik der US-Notenbank angesichts der Spannungen auf den Finanzmärkten revidiert. Aggressivere Maßnahmen zur Zinssenkung wurden insbesondere von Experten von Institutionen wie Bank of America, Barclays, Citigroup, Goldman Sachs und JPMorgan vorhergesagt. Ihre Schätzungen wurden von Bloomberg gesammelt. Beispielsweise erwarten die Ökonomen der Citigroup eine Zinssenkung um 0,5 Prozentpunkte im September und in gleicher Höhe im November. Zuvor hatten sie eine Lockerung in kleineren Schritten – 0,25 Prozentpunkte – vorhergesagt. JPMorgan schätzt das Ausmaß der Zinssenkung ähnlich ein, rechnet aber gleichzeitig mit einer außerordentlichen Sitzung des Fed-Gouverneursrates – vor dem im offiziellen Zeitplan vorgesehenen Termin: dem 18. September. Allerdings möchte Fed-Chef Jerome Powell möglicherweise „keinen unnötigen Lärm machen“, sagte JPMorgan-Ökonom Michael Feroli. ...

(Fortsetzung folgt).

IMPRESSUM

ZEITUNG "ORENBURGER ALLGEMEINE". Reg. Nr. E-0145 „Mitglied im IMH-Netzwerk deutschsprachiger Auslandsmedien (www.deutschsprachig.de)“

Chefredakteur: Andrej Tichomirow. Redaktion.

E-Mail: orenburgerallgemeine@narod.ru Website: <http://gazetavseti.narod.ru/orenburgerallgemeine.htm>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textnachdruck nur gegen Copyright-Vermerk: Zeitung "Orenburger Allgemeine".

Bei der Deutschen Nationalbibliothek: <http://d-nb.info/1078366330>